

	<p>Objekt: Rappost, Heinrich der Jüngere: Heinrich Julius von Braunschweig-Wolfenbüttel, Medaille mit dem Adler</p> <p>Museum: Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09</p> <p>Sammlung: Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: 668/1</p>
--	---

Beschreibung

Plattiert. Zwei aneinander gelötete Abschläge?.

Medaille mit dem vom Pfeil getroffenen Adler laut Camerarius III 13. Der Adler stirbt trotz Wohltaten durch seine eigene Feder.

Vorderseite: Inschrift in 11 Zeilen.

Rückseite: Von Pfeil durchbohrter Adler auf der Decke eines Hirsches in Hügellandschaft mit Burg.

Vergoldet: Mit Goldüberzug. Nachträgliche Behandlung eines Einzelobjektes, Vorgang gehört nicht zum normalen Herstellungsprozess.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber, vergoldet; plattiert

Maße:

Gewicht: 95.35 g; Durchmesser: 57 mm

Ereignisse

Hergestellt

wann

1611

wer

Heinrich Rapusch (-1616)

wo

Niedersachsen

Beauftragt

wann

wer

Heinrich Julius von Braunschweig-Wolfenbüttel (1564-1613)

wo

[Geographischer Bezug]

wer

	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Allegorie
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Silber
- Tier
- Weltliche Fürsten

Literatur

- Ausstellungskatalog Braunschweig 1998, Nr. 75.
- Brockmann 81.
- Fiala 414.
- Meyer, Blätter für Münzfreunde 1896, 2038,1..
- W. Leschhorn, Medaillen (2019) Nr. 18 (dieses Exemplar).